

Das Gebiet der baltischen Staaten war Jahrhunderte hindurch das Ziel von Einwanderern, Siedlern und Eroberern. Andererseits haben viele Menschen diese Region freiwillig oder unter Zwang verlassen. Unser Interesse gilt der Migrationsgeschichte der baltischen Staaten von der Hansezeit über die Zwangsmigrationen in der Zeit des Zweiten Weltkriegs bis zu den heutigen Wanderungsbewegungen innerhalb der Europäischen Union. Herzlich willkommen!

Dr. Christian Pletzing Prof. Dr. Karsten Brüggemann
Akademiedirektor Vorbereitung und Leitung

Anmeldung: Bitte melden Sie sich mit der beiliegenden Anmeldekarte, per E-Mail oder telefonisch an. Unsere Tagungsnummer ist 8-17.

Anmeldeschluss: 7. April 2017

Tagungsorganisation:

Marion Clausen, Tel.: 04630-55110,
E-Mail: office@academiabaltica.de

Kosten: Die Tagungsgebühr beträgt je Person:

- mit Übernachtung im Einzelzimmer und Mahlzeiten..... 140,00 Euro
- mit Übernachtung im Doppelzimmer und Mahlzeiten..... 128,00 Euro
- ohne Übernachtung, ohne Frühstück 70,00 Euro
- Schüler/Studenten (bis 30 Jahre), Arbeitslose 70,00 Euro

Für Teilnehmer aus dem Baltikum beträgt die Gebühr einschl. Übernachtung/Mahlzeiten 50,- EUR. (Schüler/Studenten: 20,- EUR). Die Reisekosten für die günstigste Verbindung können wir Teilnehmern aus dem Baltikum bis maximal 250,- EUR erstatten.

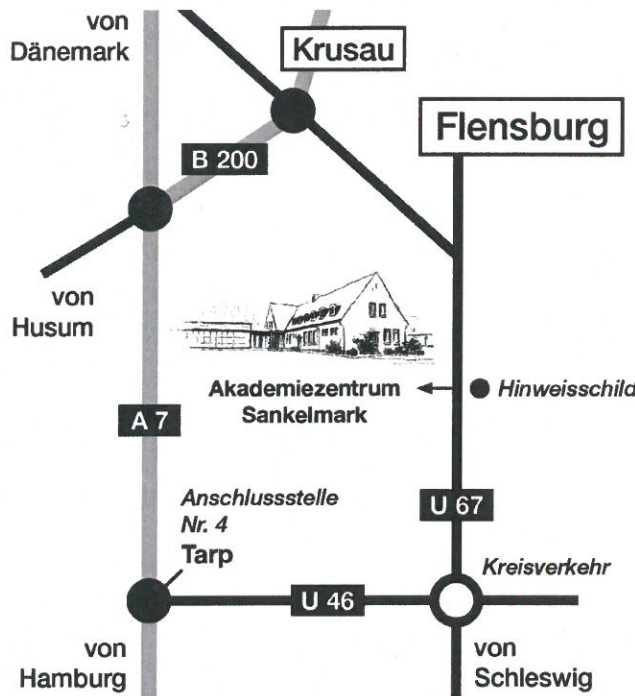
Gefördert durch:



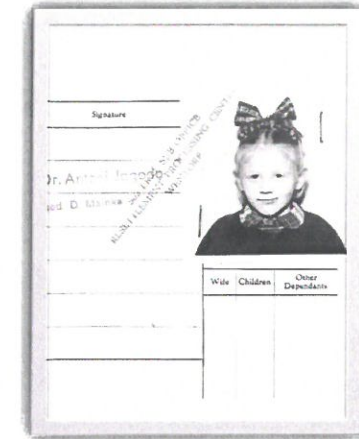
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Bei Stornierung einer Anmeldung stellen wir in Rechnung: 10 – 4 Tage vor Beginn der Veranstaltung 15%, 3 – 1 Tag(e) vor Beginn der Veranstaltung 25%, ab dem Anreisetag 50% der Tagungsgebühr. Reist eine angemeldete Person ohne Mitteilung nicht an, ist der gesamte Veranstaltungspreis fällig.

Unsere Titelillustration zeigt die Laufkarte der Lettin Irena Mirdza S. aus dem IRO Resettlement Processing Centre Wentorf, 1950.



Menschen unterwegs



Die baltischen Staaten

Deutsch-baltische Begegnung
vom 28. bis 30. April 2017
im Akademiezentrum Sankelmark



ACADEMIA BALTICA

Academia Baltica

Akademieweg 6 · 24988 Oeversee · Deutschland
Telefon +49 4630 550 · Fax +49 4630 55199
www.eash.de · info@eash.de
www.academiabaltica.de · office@academiabaltica.de

Programm

Freitag, 28. April 2017

ab 14.00 Anreise zur Akademie Sankelmark

15.30 Kaffee, Tee und Kuchen

16.00 **Begrüßung und Einführung**

Dr. Christian Pletzing, Sankelmark
Prof. Dr. Karsten Brüggemann,
Tallinn/Reval

16.30 **Die deutsche Einwanderung im mittelalterlichen Livland**

Dr. Juhan Kreem, Tallinn/Reval

18.00 Abendessen

19.00 **Frühneuzeitliche Migrationsbewegungen in das Baltikum: Ein Überblick**

Dr. Dennis Hormuth, Marburg

anschl. Nach(t)gespräche in der Klausur

Samstag, 29. April 2017

9.00 **Die Wanderungsbewegungen der Letten zwischen 1600 und 1900**

Prof. Dr. Gvido Straube, Riga

10.30 Kaffee-/Teepause, Erfrischungen

11.00 **Sibirien als Verheißung? Migrationsbewegungen der Esten im 19. Jahrhundert**

Dr. Aivar Jürgenson, Tallinn/Reval

12.30 Mittagessen

14.30 **Poor Migrants and Displaced Persons: Migrations as Nation- and State Building Factor in Lithuania, late 19th Century - 1923**

Dr. Andrea Griffante, Kaunas

16.00 Kaffee, Tee und Kuchen

16.30 **Die große Flucht: Zwangsmigrationen aus dem Baltikum nach dem Zweiten Weltkrieg**

Dr. Kaja Kumer-Haukanõmm,
Tartu/Dorpat

18.00 Abendessen

19.00 **„Aber wir haben gute Erinnerungen“. Displaced Persons aus den baltischen Staaten in Norddeutschland**

Dr. Christian Pletzing, Sankelmark

Sonntag, 30. April 2017

9.00 **Die sowjetische Binnenmigration nach Estland, Lettland und Litauen**

Dr. Olaf Mertelsmann, Tartu/Dorpat

10.30 Kaffee-/Teepause, Erfrischungen

11.00 **Arbeitsemigration aus den baltischen Staaten in die EU – die lettische Diaspora heute**

Dr. Laura Asarite-Schmidt, Flensburg

12.00 Schlussdiskussion

12.30 Mittagessen, anschl. Abreise

Referentinnen und Referenten

Prof. Dr. Karsten Brüggemann ist seit 2008 Professor für estnische und allgemeine Geschichte am Historischen Institut der Universität Tallinn.

Dr. Juhan Kreem ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Stadtarchiv Tallinn. Er beschäftigt sich in seiner Forschungsarbeit vor allem mit dem livländischen Zweig des Deutschen Ordens.

Dr. Dennis Hormuth ist Leiter der Dokumentensammlung des Herder-Instituts in Marburg. Er wurde über die frühneuzeitliche baltische Chronistik in Kiel promoviert.

Prof. Dr. Gvido Straube ist Professor an der Fakultät für Geschichte und Philosophie der Lettischen Universität in Riga.

Dr. Aivar Jürgenson ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Geschichte, Archäologie und Kunstgeschichte der Universität Tallinn. Seit Jahren untersucht er Wanderungsbewegungen der Esten.

Dr. Andrea Griffante ist Research Fellow an der Universität Padua. Sein Forschungsgebiet ist die moderne litauische Geschichte und der litauische Nationalismus.

Dr. Kaja Kumer-Haukanõmm von der Universität Tartu hat sich vor allem mit baltischen Flüchtlingen in den DP-Camps in Deutschland beschäftigt.

Dr. Christian Pletzing ist Historiker und seit 2004 Leiter der Academia Baltica. Er beschäftigt sich mit der Geschichte der baltischen „Displaced Persons“ in Norddeutschland.

Dr. Olaf Mertelsmann ist Dozent für Zeitgeschichte an der Universität Tartu. Er hat sich vor allem mit der Zeit des Stalinismus auseinandergesetzt, seinen Schwerpunkt aber in den letzten Jahren in die Zeit von Chruschtschow und Breschnew verschoben.

Dr. Laura Asarite-Schmidt ist Studienleitung und Dozentin im MA Programm „European Studies“ an der Europa Universität Flensburg. Thema ihrer Dissertation war die Rolle der nationalen Gleichbehandlungsstellen (GBS) in Europa.

Programmänderungen vorbehalten.